STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOŁTA

PRESSEMITTEILUNG

Cottbus geht vorsorglich vom Netz – Versorgung ist gesichert

BÜRO DES
OBERBÜRGERMEISTERS

21. Oktober 2026

Pressebüro

Ansprechpartner/-in
Jan Gloßmann

Neumarkt 5
03046 Cottbus

T +49 355 6122030
M +49 1711662571
F +49 355 612132030
jan.glossmann@cottbus.de

www.cottbus.de

Die Stadt Cottbus hat vorsorglich ihre Website sowie weitere Dienstleistungen und Anwendungen vom Netz genommen. Hintergrund ist eine offizielle Sicherheitswarnung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Oberbürgermeister Tobias Schick und der Leiter des Stabes Thomas Bergner haben den Verwaltungsstab einberufen, der die Situation analysiert.

Der Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg hat ebenfalls vorsorglich Systeme offline genommen. Gleiches gilt für die Medizinische Universität Lausitz Carl Thiem sowie Ver- und Entsorgungsunternehmen.

Nach aktuellem Informationsstand gibt es keine Einschränkungen bei der Versorgung der Stadt mit Wärme, Strom, Wasser etc. Auch der Klinikbetrieb läuft normal.

Der Dikom teilte folgendes mit:

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat aktuell über eine kritische Sicherheitslücke in PHP informiert, einer weitverbreiteten Technologie zum Betrieb von Webanwendungen.

Wir nehmen diese Sicherheitsmeldung sehr ernst und haben uns daher entschieden, **sämtliche von uns betriebenen Webdienste und Webanwendungen vorsorglich zu deaktivieren**, um möglichen Sicherheitsrisiken frühzeitig entgegenzuwirken und eine konkrete Gefährdung unserer Systeme sowie Ihrer Daten bestmöglich zu verhindern.

Diese Maßnahme erfolgt rein präventiv und dient dazu, die Sicherheit unserer IT-Infrastruktur und den Schutz Ihrer Daten während der laufenden technischen Überprüfungen bestmöglich zu gewährleisten.

Unsere technischen Verantwortlichen prüfen derzeit mit höchster Priorität, ob und in welchem Umfang die eingesetzten Systeme und

Anwendungen von der beschriebenen Schwachstelle betroffen sind. Parallel dazu werden erforderliche Sicherheitsmaßnahmen bewertet und vorbereitet.

Durch die vorsorgliche Deaktivierung sind die betroffenen Webdienste und Anwendungen bis auf Weiteres nicht erreichbar bzw. nicht nutzbar. Uns ist bewusst, dass dies mit Einschränkungen für Sie verbunden ist. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis. Der Schutz Ihrer Daten und die Sicherheit der von uns betriebenen Systeme haben für uns in dieser Situation oberste Priorität.

Eine Wiederinbetriebnahme erfolgt, sobald die notwendigen technischen Prüfungen und Sicherheitsmaßnahmen abgeschlossen sind und eine verantwortbare Wiederaufnahme des Betriebs möglich ist.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können wir noch keine abschließende Aussage darüber treffen, ob und in welchem Umfang einzelne Systeme von der Sicherheitslücke betroffen sind.

Wir beobachten die weitere Entwicklung der Sicherheitslage kontinuierlich und werden Sie über neue Erkenntnisse, den Fortschritt unserer Maßnahmen sowie die Wiederverfügbarkeit der Dienste informieren.

Weiterführende Informationen zur aktuellen Sicherheitsmeldung des BSI finden Sie unter:

https://www.bsi.bund.de/DE/Service-Navi/Presse/Pressemitteilungen/Presse2026/261021_PHP-kritische-Schwachstelle.html